FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

09. Oktober 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

4. Nachmittag besuchet werden von dem Herren von Kessel, aus Schlesien.

it: von Hn. v. Binau von Kannewitz.

it: von Hn. M. Seseman.

it: von Tyniowski u. Schwangi, welche beyde ich in Hn. Freyers vivier bey Hn Agner u. Hn Fuhrmann einquartiret, u. an den ordin. tisch in dem Waysenhause genommen.

5. Brief von Fr. Mittelstädtin, geb. Franckin. Frisac.

den 9t 8br: 1724.

1. Brief von Hn. Christoph. Neidel. der Königl. Freyen Cronstadt. Secret. Cronstadt in Siebenbürgen. recommendiret Georgium Draudt, von Cronstadt ins Pædagogium. u. Thomam Tartler Stud. theol. eben daher. Zugleich meldet sich Daniel Ziegler Cibinio Transilvanus.

— von Hn. Wilhelm Wolf. Bremen. recommendirt einen armen Studiosum namens.

— von Hn. Past: Ring, von Grünen Hartau in Schlesien nebst 9 fl fürs Waysenhaus ab Anonymo.

2. Gedanken der Fr. Mittelstädtin u. den Knaben remittirt mit 1 Bgl zum Viatico.

3. Johann Püschel mein bisheriger famulus ist heute in den Apotheke des Waysenh. gethan worden, den Apotheker kunst zu erlernen, zum Provisore H. Halecio. Hingegen ist Johann Hartwig als famulus bey mir angetreten.

4. Geschrieben an H. Joh. Friedr. Strauß. Archidiac. zu Vanneberg.

— an Fr. Sib. Johannessin geb. Gloxinin.

— an J. Kapmeyer. Stadt-Hagen.

5. Brief von H. Elers. Leipzig.

— von H. Gen. super. Narretter. Stargard.

— von H. Cons. R. Porsten Berlin.

6. Geschr. an H. Elers. Leipzig.

7. In der gewöhnl. Montags Betstunde hat heute der junge H. Prof: lange gebethet, u. waren der H. von Kessel aus Schlesien, u. der H. v. Bünau von Kannewitz auch zugegen.

den 10ten Oct: 1724.

1. Geschr. an H. M. Sesemann. Leipz. dem Hn. von Bünau committiret.

2. ein Ducaten giebt H. von Bünau für das Missions-Werck.

3. Ein Zettel mit 10 thlr werden mir